

Bürgermeister INFO

Informationsblatt der Marktgemeinde Gramatneusiedl - Sept. 2016

Liebe Gramatneusiedlerinnen, liebe Gramatneusiedler!

Ich hoffe, Sie hatten erholsame Tage im heurigen Sommer! Die Gemeindeverwaltung nutzte die Ferienzeit um einige Projekte voranzubringen. Aufgrund der bevorstehenden Schließung der Para Chemie lag der Fokus unserer Arbeit bei der Frage der Auswirkungen, insbesondere den finanziellen Folgen für die Gemeinde, Ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen und Vereinen.



Die finanzielle Lage der Gemeinde

wird durch die Schließung der Para Chemie erheblich geschwächt. Etwa die Hälfte der gesamten Kommunalsteuereinnahmen gehen uns verloren. Die gesamten finanziellen Ausfälle betragen ca. € 260.000,- jährlich! Die Gemeinde lebt aber nicht von der Kommunalsteuer alleine, es gibt auch weitere Faktoren, die unser Budget maßgeblich beeinflussen, dazu zählen beispielsweise der Finanzausgleich (finanzielle Beziehungen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden) und das Wirtschaftswachstum. Die beiden letztgenannten Themen können wir als Gemeinde nicht steuern und somit nicht beeinflussen. Die Wirtschaftsdaten könnten besser sein und der Finanzausgleich wird derzeit neu verhandelt. Als weitere besondere Herausforderung müssen wir notwendige Investitionen in die Infrastruktur bei finanziellen Entscheidungen stets im Auge behalten.

Der Gemeinderat muss sich zeitnah mit zwei Fragen auseinandersetzen:

- 1) Durch welche Maßnahmen können wir sicherstellen, dass in den nächsten Jahren aus dem laufenden Haushalt Finanzmittel für die laufenden Verpflichtungen und für Investitionen bereitgestellt werden können und
- 2) Welche Projekte können mit der erwirtschafteten Rücklage realisiert werden?

Laufende Einnahmen und Ausgaben

Eine durchgeführte Finanzanalyse zeigt, dass voraussichtlich ab 2018 die laufenden Ausgaben die laufenden Einnahmen übersteigen werden und sich dieser Wert ohne Steuerungsmaßnahmen in den Folgejahren bedrohlich steigern wird. Die Gemeinde muss daher Lösungen finden, um alle laufenden Verpflichtungen auch in Zukunft erfüllen zu können. Erst wenn diese schmerzliche Hürde gemeistert ist, können wir über neue Projekte nachdenken.

Erwirtschaftete Rücklage

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Gemeinde durch wirtschaftliche Kompetenz und verantwortungsvolles Handeln auch Finanzmittel ansparen konnte. Am 31.12.2015 waren es rd. € 1.350.000,--. Hier hat der Gemeinderat die Entscheidung über die Mittelverwendung zu treffen. Ich habe bereits darauf hingewiesen, dass es neben dringenden Handlungsbedarf in der Neuen Mittelschule und Feuerwehr auch noch viele „offene Baustellen“ wie beispielsweise, den Straßenneubau, die Straßenerhaltung, die öffentliche Beleuchtung, Sporthalle und Friedhof gibt!



Fazit

Wir werden sowohl einnahmen- aber auch ausgabenseitig Entscheidungen treffen müssen um einen ausgewogenen Haushalt zu gewährleisten. Ich werde mit diesem Thema sehr verantwortungsvoll und behutsam umgehen. Ich bitte schon heute um Ihr Verständnis, dass wir kurz- und mittelfristig keine Projekte und Ideen umsetzen können, die unser Budget in der Folge belasten.

Örtliches Raumordnungsprogramm

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gramatneusiedl beabsichtigt, das Örtliche Raumordnungsprogramm in folgenden Punkten abzuändern bzw. Kenntlichmachungen zu aktualisieren:

- * Änderung der Baulandwidmungsarten (Umwidmung von „Bauland Wohngebiet-Aufschließungszone (BW-A6) und „Bauland-Sondergebiet (BS)-Gemeindezentrum“ in „Bauland-Kerngebiet (BK)“) und geringfügige Änderungen von Verkehrsflächenfestlegungen im Bereich des Gemeindezentrums
- * Neufestlegung einer „Aufschließungszone (BW – A7)“ an der Bahnstraße
- * Neuwidmung von „Bauland-Sondergebiet (BS)-Reittherapieeinrichtung“, „Grünland-Sportstätte (Gspo)“ und „Grünland-Grüngürtel (Ggü)“ im Süden von Gramatneusiedl an der Gemeindegrenze zu Mitterndorf
- * Neufestlegung einer „Siedlungsgrenze“ im „Siedlungsstruktur- und Entwicklungskonzept“ im „Ortsteil Gramatneusiedl“
- * Aktualisierung von Kenntlichmachungen (EVN Gashochdruckleitung und Verbund 380 kV-Freileitung)

Der Bebauungsplan soll in folgenden Punkten abgeändert werden:

- * Übernahme von Widmungsänderungen und Kenntlichmachungen des derzeit parallel laufenden Änderungsverfahrens zum Örtlichen Raumordnungsprogramm/ Flächenwidmungs-

plan mit der Planzahl „GRAM-FÄ6-11438-E“, zum Teil verbunden mit Abänderungen von Bebauungsbestimmungen und Details der Verkehrserschließung im Bereich der betreffenden Änderungspunkte

* Abänderung der Bebauungsdichte im Bereich „Bahnweg“ im Nordosten der Marktgemeinde Gramatneusiedl

Der Entwurf zur Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes bzw. Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes wird gemäß §24(5) des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idGF. durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom 18. August 2016 bis 29. September 2016 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jede(r) ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Änderungsentwurf (PZ.: GRAM - FÄ 6 – 11438 - E, verfasst von Dipl. Ing. Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien) schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die/Der Verfasser/in einer Stellungnahme hat allerdings keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung Berücksichtigung findet.

Krabbelstube

Unsere Kinder sind wie geplant vor einigen Tagen in die neue Krabbelstube am Bahnweg eingezogen. Besonders freut es mich, dass jetzt ein schöner Garten genutzt werden kann. Für diejenigen Eltern die Ihre Kinder mit dem Auto bringen oder abholen möchten, stehen drei großzügige Parkflächen vor dem Haus bereit. Die Räumlichkeiten können ohne Stufen mit dem Kinderwagen erreicht werden. Die Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung waren von der modernen Einrichtung begeistert, ein Qualitätssprung der sich sehen lassen kann. Mit Freude kann ich auch davon berichten, dass die vom Gemeinderat beschlossenen und geplanten Umbaukosten für die Bauleistungen eingehalten werden konnten.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase werden wir die Krabbelstube natürlich auch der Öffentlichkeit präsentieren und eine kleine Feier veranstalten. Freie Plätze gibt es derzeit noch, bei Interesse können Sie mein Team in der Gemeindeverwaltung oder direkt Frau Gensluckner-Taborsky (Leiterin) unter 0660/24 62 777 kontaktieren.



Krabbelstube Außenbereich



Krabbelstube Innenbereich

Öffentliche Beleuchtung – Umstellung auf LED

Durchwegs positive Rückmeldungen haben wir für den begonnenen Austausch der Straßenbeleuchtung erhalten. Da es finanziell nicht möglich und technisch auch nicht erforderlich ist, die gesamte Ortschaft umzustellen, wird die Erneuerung der Beleuchtung in Etappen erfolgen. Der nächste Abschnitt soll 2017 umgesetzt werden, die in Betracht kommenden Straßenzüge werden ermittelt. Kriterien sind der Zustand und das Alter der Leuchten. Sobald die Entscheidung vorliegt, werden wir Sie informieren.

Da die neuen Leuchten eine lange Lebensdauer aufweisen und kein „Lampentausch“ notwendig sein sollte werden die laufenden Wartungskosten sinken. Zusätzlich wird auch der Energieverbrauch sinken, dieser Effekt wird durch das Gemeindegewachstum nicht so hoch ausfallen. Jedenfalls können wir uns über eine wesentlich bessere Ausleuchtung freuen.



Alte Beleuchtung



Neue LED-Beleuchtung

Ihre Bürgermeisterin

Erika Sikora